

## 4 Zusammenschau der Handlungsfelder für ein Marktdesign der Zukunft

### Optionen-Raum für ein sicheres, bezahlbares und nachhaltiges Marktdesign

**Die vorgestellten Handlungsfelder und Optionen sind Bausteine für die Architektur des zukünftigen Strommarktdesigns – innerhalb der Handlungsfelder gibt es alternative Optionen, andere Optionen ergänzen sich im Verbund (Abbildung 20).** Sie alle eint, dass sie die Anforderungen an ein sicheres, bezahlbares und nachhaltiges Strommarktdesign der Zukunft, wie sie in Kapitel 2 identifiziert wurden, erfüllen. Einige Bausteine setzen aufeinander auf und lassen sich gut kombinieren, andere Bausteine sind dagegen sich ausschließende Alternativen. So stellen die Optionen innerhalb der Handlungsfelder zur Finanzierung erneuerbarer Energien und steuerbarer Kapazitäten jeweils immer Alternativen dar. Dagegen können die Aktionsbereiche im Handlungsfeld Flexibilität ebenso miteinander kombiniert werden wie die Optionen im Handlungsfeld lokale Signale.

### Wechselwirkungen zwischen den Handlungsfeldern in den Blick nehmen

Auch zwischen den Handlungsfeldern und den jeweiligen Optionen gibt es Wechselwirkungen. Diese sind einerseits eine Chance, wenn sie sich gegenseitig verstärken – können aber andererseits auch eine Herausforderung werden, wenn Instrumente gegeneinander wirken. Kostspielige Fehlentwicklungen und Herausforderungen für ein sicheres System gilt es daher möglichst zu vermeiden.

**Flexibilität ist zentral für (1) Finanzierungskosten im Kapazitätsmechanismus und (2) die Finanzierungskosten der Erneuerbaren.**

- Wenn Verbraucher ökonomische Anreize für eine inflexible Fahrweise aufgrund der Netzentgeltstruktur (siehe Kapitel 3.4) haben, würde dies den Kapazitätsmechanismus insgesamt teurer machen, weil dieser einen anderen Regulierungsbereich „übersteuern“ müsste oder sonst teurere Technologien im Kapazitätsmechanismus zum Zug kämen.

Abbildung 20: Übersicht der Handlungsfelder und Optionen

EE	Gleitende Marktprämie mit Refinanzierungsbeitrag	Produktionsabhängiger zweiseitiger Differenzvertrag (ohne Marktwertkorridor)	Produktionsunabhängiger zweiseitiger Differenzvertrag	Kapazitätszahlung mit produktionsunabhängigem Refinanzierungsbeitrag
Steuerbare Kapazitäten	Kapazitätsabsicherungsmechanismus durch Spitzenpreishedging	Dezentraler Kapazitätsmarkt	Zentraler Kapazitätsmarkt	Kombinierter Kapazitätsmarkt
Lokale Signale	Zeitlich/regional differenzierte Netzentgelte	Regionale Steuerung in Förderprogrammen	Flexible Lasten im Engpassmanagement	
Flexibilität	Preisreaktion ermöglichen – dynamische und innovative Tarifmodelle umsetzen	Netzentgeltsystematik flexibilitätsfördernd anpassen	Industrielle Flexibilität ermöglichen, individuelle Netzentgelte reformieren	